

teitag der KPdSU (1971) war nicht nur für die UdSSR, sondern für die gesamte k. W. und für die antiimperialistische Bewegung von größter Bedeutung. An ihm nahmen 102 Delegationen der kommunistischen und Arbeiterparteien, linkssozialistischer und revolutionär-demokratischer Parteien aus 91 Ländern teil, die die zunehmende Annäherung der drei revolutionären Hauptströme sowie die wachsende internationale Autorität der KPdSU zeigten. Der Parteitag machte die positive Bilanz des erfolgreichen Wirkens der k. W. sichtbar. Er verallgemeinerte die Erfahrungen des gemeinsamen Kampfes der kommunistischen und Arbeiterparteien für die Verwirklichung der gemeinsamen Linie der k. W., er bereicherte und präziserte sie durch neue Erkenntnisse. Der Verlauf der internationalen Entwicklung seit der Internationalen Beratung von 1969 hat die Richtigkeit der gemeinsam ausgearbeiteten und beschlossenen Linie vollauf bestätigt. Die —»- *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* geht in allen Fragen stets davon aus, daß sie Teil der k. W. und daß die DDR ein zuverlässiges Mitglied der sozialistischen Staatengemeinschaft ist. Die gesamte Tätigkeit der SED ist darauf gerichtet, das sozialistische Welt-system weiter zu stärken und in der internationalen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus ihren Beitrag zu leisten. Im Verhältnis zur Sowjetunion sieht die SED den entscheidenden Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus, zum proletarischen Internationalismus. Die vom XXIV. Parteitag der KPdSU ausgearbeiteten Leitsätze des kommunistischen Aufbaus sind von, allgemeingültiger politischer und

theoretischer Bedeutung für die weitere Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Die SED betrachtet es als ihre wichtigste außenpolitische Aufgabe, die DDR durch die allseitige Vertiefung des Bündnisses mit der Sowjetunion sowie mit den anderen Bruderländern immer fester in die sozialistische Staatengemeinschaft zu verankern. Die SED ist in fester Solidarität verbunden mit der Arbeiterklasse, der wichtigsten und stärksten antimonopolistischen Kraft in den Ländern des Kapitals. Sie steht konsequent an der Seite aller Völker, Staaten, Parteien und Bewegungen, die für nationale und soziale Befreiung, gegen Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus kämpfen und übt Solidarität mit den Völkern und Ländern, die imperialistischen Umtrieben zum Opfer fielen. Weiterhin leistet die SED eine aktive Tätigkeit zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der k. W., sie verurteilt prinzipiell die antileninistische Politik des Maoismus. Die SED tritt beharrlich für die Vereinigung der drei revolutionären Hauptströme der Gegenwart ein. Sie kämpft, wie der VIII. Parteitag der SED bestätigte, konsequent für die Verwirklichung der gemeinsamen Linie und der Aufgaben, die auf der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien im Juni 1969 kollektiv ausgearbeitet und vereinbart worden sind.

Komplexprogramm für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW: von der XXV. Tagung des —\*• *Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe* im